

Großes Daumen drücken heute in Salder

Bürgerstiftung hofft auf gutes Wetter zum Stadtfrühstück / Golfturnier bringt 3.000 Euro

Bei der Bürgerstiftung Salzgitter drücken sie seit Tagen die Daumen für gutes Wetter am heutigen Sonntag. Denn um 11 Uhr beginnt im Museumsgarten im Schloss Salder das siebte Stadtfrühstück. Spätestens können noch Karten vor Ort kaufen.

Regen und Kälte haben den Vorverkauf in der vergangenen Woche belastet, aber auch für die spontanen Gäste steht das gemütliche Beisammensein offen. „Wir verkaufen auch noch Plätze am Sonntag“, sagt Vorstand Hans-Rolf Schima. Im Museumsgarten ist ab 11 Uhr alles angerichtet und in diesem Jahr auch für Musik gesorgt. Das Brägenwoost Bratters Orchestra aus Peine begleitet das Stelldichein der Salzgitteraner. Auch an die Kinder haben die Organisatoren gedacht und wieder das Spielmobil der Stadt bestellt.

Ein halber Tisch für vier Personen kostet 20 Euro, ein ganzer mit acht Plätzen entsprechend 40. Die Gäste können sich selbst versorgen, es gibt aber auch Speisen und Getränke an



Frohe Gesichter bei der Siegerehrung: Mit dabei stehen Stiftungsvorstand Bernd Gersdorff, Golfclub-Präsident Kurt-Werner Fessel und Stiftungsvorstand Hans-Rolf Schima (von rechts). pa

Ort und Stelle. Dafür sorgt das Schlosshof-Restaurant.

Die Bürgerstiftung hofft auf möglichst viele Gäste, denn das Tischgeld fließt dem Stiftungskapital zu. Das Stadtfrühstück gehört zu den wichtigen Benefizveranstaltungen Salzgitters wie das Golf-Turnier auf dem Mahner Berg, das kürzlich wieder eine vierstellige Summe für den guten Zweck eintrug. Der Golf-Klub Salzgitter/Liebenburg hatte seine Anlage erneut kostenlos für den Wett-

bewerb zur Verfügung gestellt. Dadurch kam eine Spendensumme für die Bürgerstiftung von über 3.000 Euro zusammen. Bei der Siegerehrung bedankten sich Schima und Vorstandskollege Bernd Gersdorff beim Präsidenten des Golf-Clubs, Kurt-Werner Fessel, für die großzügige Unterstützung.

Zusammen zeichneten sie die besten Teilnehmer des Turniers aus: Brutto-Sieger wurden auf der großen Runde mit

18 Löchern Torsten und Elisa Zeyher, den zweiten Platz belegten Volker und Ulrike Greul. Im Netto-Spiel siegten Hans-Georg und Jutta Sander, Zweite wurden Werner und Erika Bornemann.

Im „Neun-Loch-Spiel“ gewannen Walter Ohlendorf und Hermann Deneke vor Eva Gerowitt und Heidi Hennig. Ulrike Greul schlug den Longest Drive bei den Damen und Werner Reichel bei den Herren. Nearest to the pin kam Johanna Victoria Jacobi. rwe/pa